

# LUFTPUMPE



Erste Fahrradzeitung für Aachen und Umgebung

Heft 2 / 2014

**Touren  
und  
Termine:**  
Heftmitte

**Critical Mass**

**S. 24**

**Vennbahn-Poller wurden entfernt**

**S. 18**

**Neues Vennbahn-Buch, neue Regionalkarten**

**S. 22**

## Liebe Leserinnen und Leser,

wissen Sie eigentlich noch, wann und wie Sie Fahrradfahren gelernt haben? Und gab es in Ihrer Jugendzeit schon die Fahrradprüfungen mit der Polizei? Wer an unserer Radfahrschule für Erwachsene teilnimmt, wird sich immer daran erinnern, bei uns Radfahren gelernt zu haben. Und unseren Trainern macht es Spaß, am Ende des Kurses die glücklichen Gesichter der Teilnehmenden zu sehen, die dankbar sind, endlich Radfahren gelernt zu haben. Wir freuen uns daher, dass im Juli wieder eine Radfahrschule stattfand und wünschen allen Teilnehmenden viel Spaß beim Radfahren. Vielleicht fahren Sie einfach mal die Fahrradsommer-Route nach, die voraussichtlich noch bis Ende Oktober beschildert ist und im Wesentlichen über verkehrsarme Strecken führt.

Für spätere Kurse sammeln wir ab sofort Namen und Kontaktdaten. Wir melden uns dann bei Ihnen, sobald die Termine für einen neuen Kurs geplant werden.

Wer schon gut Radfahren kann und aufs Pedelec umsteigen möchte, um z.B. nicht mehr verschwitzt im Büro anzukommen, weiß oft nicht, was auf ihn zukommt. Mit einem Pedelec fährt es sich halt etwas anders als mit einem „Normalo-Fahrrad“ und auch die Anschaffungskosten sind höher. Ein Fehlkauf wird dann schnell zum Ärgernis. Wäre es da nicht toll, vorher mal mit professioneller Hilfestellung ausprobieren zu können, wie das

Pedelec-Fahren funktioniert und ob es einem überhaupt Spaß macht?

Wir planen schon länger, einen Kurs zum Pedelec-Fahren anzubieten. Um besser planen zu können, bitten wir Interessenten darum, sich vorab mit uns in Verbindung zu setzen. Wir würden insbesondere gerne wissen, ob Sie bereits ein Pedelec besitzen und lernen möchten, damit umzugehen oder ob Sie ein Leih-Pedelec benötigen. Und ob Ihnen ein Kurs mit zwei Terminen an einem Wochenende oder zwei Termine im Wochenabstand lieber wären.

Sobald ein Radfahrer einen Unfall hatte, wird von einigen Personengruppen unweigerlich die Frage gestellt, ob der Radfahrer denn auch einen Helm trug. Diese Frage kommt meist selbst dann, wenn keine Kopfverletzungen vorliegen. Ein Fahrradhelm kann in bestimmten Situationen sehr sinnvoll sein und Gesundheit oder sogar Leben schützen. Es soll aber jeder selbst entscheiden dürfen, ob er einen Helm benutzen will oder nicht.

Wir begrüßen daher ausdrücklich das Grundsatzurteil zur Helmpflicht des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 17. Juni 2014. Der BGH hat sich dort eindeutig gegen die Mitschuld einer Radfahrerinnen entschieden, die ohne Helm gefahren war. Nach Ansicht des Gerichts bestand zum Zeitpunkt des Unfalls keine allgemeine Verkehrsauffassung und kein Verkehrsbewusstsein, dass es zum Eigenschutz erforderlich und zumutbar sei, einen Helm zu tragen.

Wer über die Grenze in die Niederlande schaut, wird feststellen, dass es dort erheblich weniger Unfälle mit Radfahrer-beteiligung gibt, obwohl unsere Nachbarn meist ohne Helm fahren. Begründet wird dies mit der erheblich fahrradfreundlicheren Verkehrspolitik in NL.

Dipl.-Kff. Monika Volkmer

Steuerberaterin

- Existenzgründer
- Vereine
- Fördermittelberatung
- Unternehmen
- Privatpersonen
- Rentner

info@steuerbuero-volkmer.de

Karlsburgweg 15  
D-52070 Aachen  
Telefon: 0241-9519100  
Telefax: 0241-9519101  
Mobil: 0172-2448350

Das Risiko für Radfahrer sollte vorrangig durch eine fahrradfreundliche Verkehrsplanung und nicht durch einseitige Verbote für Radfahrer gesenkt werden. Tempo 30 in Wohngebieten kann darüber hinaus die Unfallquote und die Schwere von Unfallfolgen deutlich verringern.

Ein besonders schlechtes Beispiel für lebensgefährliche Verkehrsführung finden Sie auf Seite 13.

Unerfreulich ist auch die Platzierung der Stadt Aachen im Ranking der Fahrraddiebstähle, auf der wir leider ziemlich weit oben stehen. Umso wichtiger ist die Sicherung des eigenen Fahrrads durch ein gutes Schloss.

Eine gewisse Abschreckung gegen Diebstahl ist die Fahrradcodierung, die wir monatlich anbieten. Die Termine stehen auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an. Zwecks Verkürzung von Wartezeiten bitten wir um Voranmeldung. Da es inzwischen viele unterschiedliche Rahmenformen gibt, die wir mit unserem herkömmlichen Codiergerät nicht mehr codieren können, planen wir die Anschaffung eines anders gebauten Geräts, mit dem z.B. auch Notebooks codiert werden können. Wir werden dann auf unserer Homepage darüber berichten.

Abschließend freuen wir uns über die rege Teilnahme an unseren Stern-Fahrradtouren zur Aachener Heiligtumsfahrt. Unsere Tourenleiter hatten mehrere schöne Touren unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade zusammengestellt und sind mit insgesamt mehr als 100 Teilnehmenden von verschiedenen Abfahrtsorten aus nach Aachen geradelt. Alle weiteren Touren des Jahres stehen in unserem Radtourenprogramm „Lauftrad“, das auch auf unserer Homepage zu finden ist.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Radfahren.

**Monika Volkmer**

# Inhalt

## Verkehrsplanung/-politik

PLUS / MINUS	4
Kommentar: Alle Jahre CHIO	13
Vennbahn-Poller beseitigt	18

## Mobilität

Critical Mass Aachen/Düren	24
Aktion Stadt-Radeln	26

## Service

Fahrplan AVV-Fahrradbus	15
Touren und Termine	16
Neue Regionalkarten	22
Kurzmeldungen	28
Kontaktadressen	30
Impressum, Beitrittserklärung	31

**ADFC Kreisverband Aachen e. V.**  
An der Schanz 1 (Welthaus, 2. OG)  
52064 Aachen

Postfach 100 132 52001 Aachen

Telefon (mit AB) 0241 / 889 14 63  
Fax 0241 / 951 91 01

info@adfc-ac.de adfc-ac.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
Montag + Donnerstag 16 - 19 Uhr  
Freitag 10 - 13 Uhr

**Regelmäßige Arbeitstreffen,** Gäste sind willkommen:

**Aktiventreff:** jeden 2. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr  
**Radverkehrsplanung:** 4. Montag im Monat 20 Uhr



## PLUS - MINUS

### Radverkehrsplanung aus Sicht des ADFC

+/- online:  
adfc-ac.de

#### + PLUS +

Oft werden aus städtebaulichen Gründen bestimmte Straßen mit Pflaster gebaut. Dies mag schön aussehen, für Radfahrer ist es ein Grauen. Dass sich Pflaster und Radfahren miteinander vereinen lassen, zeigt ein Beispiel aus Prag.

Der gepflasterte Bereich führt in Prag entlang der Moldau. Für Radfahrer wurden extra zwei schmale Bänder aus glatten Granitsteinen eingebaut, auf denen es viel besser rollt, ohne die Ästhetik zu stören. Anhand der kleinen Piktogramme ist auch gut zu erkennen, dass diese Bänder wirklich eigens für Radfahrer geschaffen wurden.



Auch wenn die Radstreifen ziemlich bündig, also ohne gefährliche Kanten, eingelassen sind: Wir würden sie uns etwas breiter wünschen, damit die Aufmerksamkeit weniger darauf gerichtet ist, nicht davon abzuweichen. Das ist natürlich mit städtebaulicher Ästhetik abzuwägen.

Wir finden die Idee jedenfalls gut und hoffen, dass sie auch in Aachen bei Baumaßnahmen an Pflasterstraßen umgesetzt wird.

#### Vorbildliches aus Prag



Text und Fotos: Volker Schober

# aix bikes

inh. m. bodden

löhergraben 29

52064 aachen

tel. + fax 0241/40 66 66

öffnungszeiten

mo - fr 10 - 19.00 Uhr

sa 10 - 14.00 Uhr

**FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - SERVICE**

An der Lagerstraße in Düren zwischen dem Südausgang des Bahnhofs und der Arnoldsweilerstraße befindet sich beidseitig ein Radweg auf Gehwegniveau.

Dieser Radweg ist beinahe unbenutzbar und sollte schleunigst aufgehoben werden, zumal der Kfz-Verkehr auf der Lagerstraße nicht so stark ist, dass ein Radweg wirklich vonnöten ist. Zum einen sind den Gehwegen häufig so viele Fußgänger unterwegs, dass eine Benutzung – speziell des Radweges in Richtung Innenstadt – wegen der Passanten gar nicht möglich ist. Der Radweg in Richtung Bahnhof wiederum hat am Beginn gar keine Absenkung der Gehwegkante. Eine solche gibt es nur für Fußgänger, sodass Radfahrer hier über den Gehweg fahren müssen, um auf den Radweg zu gelangen.

Text und Foto: Ulrich Weber

## Lagerstraße in Düren



## + PLUS +

In Würselen fiel uns ein gemeinsamer Fuß- und Radweg mit entsprechender Beschilderung auf, die wir für unpassend hielten. Denn für Radfahrer endet der Weg bereits an der nächsten Kreuzung nach 200 Metern und ist wegen einer Bushaltestelle teilweise sehr schmal. Konflikte zwischen Radfahrern, die dort entlang fahren mussten, und Fußgängern bzw. Wartenden waren vorprogrammiert.

Nach einem Hinweis vom ADFC per Mail an die Stadt Würselen trafen sich Polizei, Tiefbauamt und Straßenverkehrsbehörde zeitnah zu einem Ortstermin an der Oppener Straße. Sie bestätigten die Probleme und ließen den Weg nun als Fußweg beschildern. Durch das Zusatzschild "Radfahrer frei" dürfen Radfahrer weiterhin den Fußweg nutzen, müssen dabei aber besondere Rücksicht auf Fußgänger nehmen. Zusätzlich haben Radfahrer nun die Möglichkeit, legal die Fahrbahn zu benutzen. Dies ist deutlich sicherer, als nach 200 Metern an einer weniger übersichtlichen Stelle vom Fußweg auf die Fahrbahn zu fahren und ist auch für die Fußgänger angenehmer.

## Oppener Straße in Würselen

Wir bedanken uns bei der Stadt Würselen für die schnelle und unkomplizierte Reaktion.

Text und Foto: Steffen van Bergerem





Lange hat's gedauert, und über den Plan und die beginnende Umsetzung haben wir auch schon in der LUFTPUMPE berichtet. Die neue Querung des Adalbertsteinwegs am Steffensplatz für Radfahrer ist auch schon länger fertig markiert, und endlich ist auch die Ampelsignalisierung seit wenigen Wochen installiert. Das ist sehr gut, schließlich ist die Achse Friedrichstraße–Ottostraße eine gern genutzte und stark frequentierte Radroute abseits der Hauptstraßen. Bisher mussten sich Radfahrer und Fußgänger hier eine gemeinsame Furt teilen, was nicht immer konfliktfrei geschah, nun gibt es eine separate Radfurt.

Als „Krönchen“ wurde nun auch noch die Einbahnstraße Steffensplatz gedreht, um Konflikten zwischen auf den Adalbertsteinweg abbiegenden Autofahrern und Fußgängern entgegenzuwirken. Und dabei wurde auch endlich die Einbahnstraße für Radfahrer freigegeben.

## Steffensplatz



An sich eine rundum geglückte Maßnahme, die ein dickes Plus verdient hätte, wäre nicht schon in der Planung ein Fehler gemacht worden, der auch in der Ausführung nicht korrigiert wurde: Wie auf dem Bild erkennbar, läuft die Furt zu zwei Dritteln auf den Parkstreifen zu. Hier sind keine Parkstände markiert, allerdings ist das Parken dort offenbar zulässig und wird gewohnheitsgemäß gemacht, so dass sich Radfahrer wieder entweder über die Markierung hinwegsetzen oder auf engstem Raum in die Quere kommen müssen.

Für diesen Wermutstropfen müssen wir an das dicke Plus ein Minus heften.

Beheben lässt sich das durch ein Parkverbot an der direkten Zuwegung, sauber markiert und vor allem konsequent überwacht.

Eine ähnlich unschöne Situation befindet sich nach wie vor am **Elisenbrunnen**, wenn man aus der Hartmannstr. in die Wirichsbongartstr. fährt, immerhin verläuft hier das Radroutennetz NRW! Und wenn man sich StVO-konform verhält, muss man absteigen(!) und zu Fuß die Ampel queren, da vorher ein Rechtsabbiegegebot (Zeichen 209-20) besteht. Das macht niemand – für eine LandesRadroute wünscht man sich eine bessere Lösung!

Text und Fotos: Helga Weyers

Man kann das Rad nicht neu erfinden.  
Aber Design.



stilbaum

in der merkelstraße 100 50670 köln

www.stilbaum.de





Endlich ist der 15-monatige Umbau der Maastrichterlaan in Vaals überstanden und damit entfallen die Umleitungen, die immerhin bei getrennter, oft aber sehr fragwürdiger Führung von Auto- und Radverkehr geschahen.

Wie ist das Ergebnis aus Radfahrersicht zu bewerten? "Fietsverkeer" (Zeitschrift des niederländischen CROW-fietsberaad, einer unabhängigen, dem Verkehrsministerium angegliederten Fachkommission) bringt in der aktuellen Ausgabe (Nr. 34) eine umfangreiche Diskussionsgrundlage zu Radfahrstreifen. Einer der Kernsätze: Es gibt Gemeinden, die den Straßenraum vernünftig aufteilen, und es gibt solche, deren Priorität breite Autospuren sind und einen Rest für den Radverkehr lassen – zu letzteren kann man Vaals zählen.

Die Maastrichterlaan wurde – als über-regionale Straße – von der Provinz geplant. Generell ist der Radstreifen durch die Ortslage hier annehmbar – mehr als

eine Mindestbreite sehen wir aber auf der Maastrichterlaan nicht. Das merkt man beispielsweise deutlich, wenn man von Bus oder Lkw überholt wird, die wegen der überwiegend hochbordigen Mittelinsel keine Ausweichmöglichkeit haben [Bild].

Gut: Die Wahrnehmbarkeit durch die rote Einfärbung. Dies allerdings bedeutet in den Niederlanden, verbunden mit der durchgezogenen Linie: Benutzungspflicht!

Gut: Im mittleren Kreisel wird der Radfahrstreifen auf der Fahrbahn mitgeführt [Bild].

Schlecht: Die Führung am von Aachen gesehen hinteren Kreisel – Radler werden auf einem Plattenweg von der Fahrspur abgeteilt und müssen beim Queren auf ein- und ausfahrende Kraftfahrzeuge achten.

Wir vergeben insgesamt ein "Plus-Minus".

Text und Fotos: Helga Weyers



## Mitreden!

### Einmischen!

### Besser machen!

Der ADFC-Arbeitskreis Radverkehrsplanung (RVP) trifft sich **jeden 4. Montag des Monats um 20 Uhr in der Geschäftsstelle** (Welthaus, 2.Etage), An der Schanz 1, 52064 Aachen.

**Interessierte Gäste sind stets willkommen!**



Foto: Volker Schober

In den vergangenen Monaten haben wir viele Fälle aufgezeigt, in denen das Zeichen 250 (im Bild rechts) durch das Zeichen 260, Verbot für Kraftfahrzeuge, ersetzt werden kann (vgl. LuPu 2/2013 und 1/2014). Es handelt sich hier in der Regel um Landwirtschaftswege oder Anwohnerstraßen. Dazu je ein Beispiel von unseren Mitgliedern Volker Schober und Ulrich Weber:

- An der Niederforstbacher Straße ist an beiden Abzweigungen zum Eicher Weg die Einfahrt per Rad verboten. Wie das Foto zeigt, sogar im Verlauf einer beschilderten Radroute!
- An der Siegelallee in Burtscheid ist die Einfahrt in die Louis-Beißel-Straße und in die Flandrische Straße mit Zeichen 250 untersagt, obwohl die Beschilderung des Radverkehrsnetz NRW dort entlang führt.

Und Heiner Wimmershoff mailt uns:

- Im Südviertel steht bei der Abzweigung des Grindelwegs von der Eupener Straße das Verkehrszeichen 250 mit dem Zusatz "Anlieger frei". Dabei führt hier die Dreiländer- Radroute Aachen-Trier des Eifelvereins entlang!
- Im Nordwesten zwischen Pannesheide und Horbach ist – nach Überqueren des Amstelbachs – die Einfahrt in den Frohnrather Weg durch Zeichen 250 verboten, Zusatz "Landwirtschaftlicher Verkehr frei".
- In Horbach ist am Ende der Oberdorfstraße die Weiterfahrt über den Bocholtzer Weg Richtung Avantis/Bocholtz durch Zeichen 250 untersagt, "Landwirtschaftlicher Verkehr" frei.
- Von Richterich/Vetschau kommend steht (bzw. liegt jetzt schon seit geraumer Zeit) in Verlängerung des Vetschauer Wegs hinter der Autobahnunterführung das Verkehrszeichen 250, mit dem Zusatz "Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei". In allen Fällen ist die Gegenrichtung durch Verkehrszeichen 260 nur für Kraftfahrzeuge gesperrt.
- Das gilt auch für den Schlangenweg zwischen der Schurzelter Straße und Orsbach. Hier ist die Einfahrt aus Richtung Orsbach durch Zeichen 250 für alle Fahrzeuge gesperrt, außer für landwirtschaftlichen Verkehr, während von der Schurzelter Straße aus das Zeichen 260 die Durchfahrt nur für Kraftfahrzeuge untersagt, hier allerdings mit dem Zusatz "Anlieger und Radverkehr frei"!
- Etwas weiter in der Schurzelter Straße ist die Fahrt über den Schneebergweg hinter dem kleinen Wanderparkplatz durch Zeichen 250 untersagt, obwohl der Radwegweiser in der Schurzelter Straße die Richtungen Lemiers und Maastricht über diesen Weg anzeigt.



- In Vaalserquartier steht im Zuge der Alten Vaalser Straße hinter der Kreuzung Püngelerstraße in Richtung Vaals das Verkehrszeichen 250, "Anlieger frei", außerdem ein Sackgassen-Schild ohne den Hinweis auf die Durchlässigkeit für Radfahrer. Dies, obwohl über die Alte Vaalser Straße und den Grenzübergang "Kleine Wacht" die offiziell ausgeschilderte Radroute nach Vaals führt.
- Im Hasselholzer Weg Richtung Adamshäuschen ist hinter dem Abzweig "Am Hasselholz" die Durchfahrt für Kraftfahrzeuge untersagt mit dem Zusatz "nach 400 m". Nach diesen 400

Metern steht das Verkehrszeichen 250. Über diese Strecke verläuft eine ausgeschilderte Radroute.

- Am Dreiländerweg Richtung Dreiländerpunkt steht auf Höhe der Bebauung "Türmchen" das Verkehrsschild 260 mit dem Zusatz "Anlieger frei". Einige 100 m weiter, nach Ende der Anliegerzufahrten, ist der Weg durch Poller und das Zeichen 260 für Kraftfahrzeuge gesperrt, hier mit dem Zusatz "Radverkehr frei". In der Gegenrichtung vom Dreiländerpunkt aus steht am Beginn des Dreiländerwegs das Zeichen 250 ohne Freigabe für den Radverkehr.

### + PLUS MINUS -

### Anbindung gewonnen, Anbindung verloren

Im Verlauf des Vennbahnradweges, der ja bekanntlich von Aachen bis nach Luxemburg führt, gab es jetzt noch einen Lückenschluss ganz am Anfang der Strecke. Zwischen den Aachen Arkaden und der Philipsstraße mussten die Radfahrer bisher eine Strecke von ca. 500 Metern auf dem Eisenbahnweg fahren, wo keine Infrastruktur für Radfahrer ist.

Jetzt wurde der fehlende Streckenabschnitt ergänzt und der rund 130 km lange Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse an das rund 200 Meter kurze Stück bis zum Bahnhof Rothe-Erde angebunden.



Um den Lückenschluss zu realisieren, wurden auf einer Strecke von etwa 250 Metern ehemalige Bahngleise entfernt. Diese Gleise waren nicht nur ein Stück der früheren Vennbahnstrecke, sie dienten auch der Anbindung des ehemaligen

Philips-Geländes an das Bahnnetz. Wie man vom Vennbahnradweg aus erkennen kann, gibt es auf diesem Gelände noch zahlreiche Gleise, die jetzt ihre Anbindung an das Netz der Deutschen Bahn verloren haben. So sehr das neue Stück Radweg aus Sicht der Radfahrer zu begrüßen ist, so sehr ärgert mich andererseits, dass damit die Möglichkeit vergeben wurde, Firmen, die sich auf dem Philips-Gelände angesiedelt haben, über die Schiene zu versorgen. Und nach meinem Verständnis hätte man auch einen Weg finden können, das fehlende Stück Radweg neben den Bahngleisen anzulegen.

Wenn man jedoch schon die vorhandenen Gleise wegnimmt, dann wäre es sinnvoll gewesen, auch direkt noch den Gleiskörper neben der Strang-Halle abzureißen und den Radweg hier geradlinig entlang zu führen, anstatt diesen dort auf den recht schmalen Gehweg zu verschwenken.

Völlig unzureichend ist allerdings die Kennzeichnung des Radwegs für die vom Eisenbahnweg in die Philipsstraße abbiegenden Pkw. Als geradeaus fahrender Radfahrer hat man natürlich Vorfahrt, sehr viele der abbiegenden Kfz nehmen die Situation aber nicht wahr und bringen beim Abbiegen die Radfahrer erheblich in Gefahr – hier muss nachgebessert werden!

Text und Foto: Ulrich Weber



Sie kam zu Fall, erlitt Prellungen und es entstand Sachschaden am Rad.

Ihr Foto, aufgenommen bei Tageslicht, zeigt, dass der freie Abstand zum schmalen Radweg weniger als eine halbe Gehwegplatte beträgt!

Der rote Pfeil im Foto zeigt, wo das Hinweisschild zum Recyclinghof besser hingehört: an die Rückseite der Abbiegerichtungsvorschrift für den vom "Netto" ausfahrenden Verkehr. Zudem befindet sich erst danach die Abbiegestelle zum Recyclinghof.

Text: Peter Sczygiol

Uns mailte eine Radlerin, nachdem Sie bei Regen und Dunkelheit an der Philipsstraße einen Schildermast touchiert hatte, der viel zu dicht an einem Radweg steht.

**neu im südviertel**

**meisterwerkstatt**

**maxcycles-stützpunkt**

www.gtb-design.de

**sausewind**

**der fahrradladen**

**zweiradmechanikermeisterin uta lützn**

reparatur · service · beratung

**maxcycles-stützpunkt**

südstraße 60 · tel 0241 / 400 92 84

[www.sausewindvelo.de](http://www.sausewindvelo.de)

Aktuell mailt uns Marie-Luise Ehlen eine Beschwerde an die Stadt Aachen:

"Im Jahre 2009 ist der Reichsweg mit einer veranschlagten Bausumme von ca. 1,77 Mill. Euro unter Berücksichtigung von Fördergeldern des Landes NRW (Bezirksreg. Köln) umgebaut worden, u. a. wurde auch ein Einrichtungs-Radweg vom Adalbertsteinweg Richtung Stolberger Str. entlang des Bahndamms, von der Fahrbahn getrennt, angelegt. Zusätzlich stellt er als Teil der Route 8 im Routen- und Wegweisungsnetz der Stadt Aachen eine überbezirkliche Radverkehrsverbindung dar. M.E. eine lohnende Investition.

Mit Erstaunen habe ich in den letzten Tagen festgestellt, dass die bisherige Beschilderung als Radweg (Gebotsschild 237) sowohl auf dem Radweg selbst, als auch an den Schildermasten geändert wurde. Die blauen Schilder auf dem Weg sind nicht mehr vorhanden und die Beschilderung an den Masten sagt jetzt aus, dass es sich um einen Fußgängerweg handelt. (Gebotsschild 239 mit dem Zusatz „Fahrräder frei“). Das heißt, es ist jetzt keine überbezirkliche Radverkehrsverbindung mehr, sondern nur noch ein Gehweg mit dem Radfahrer als Gast.

Ich nutzte die bisher als Radweg gekennzeichnete Verbindung werktäglich und bin nicht erbaut darüber, dass ich jetzt mehr oder weniger gezwungen werde, auf die Fahrbahn auszuweichen. Ich werde wahrscheinlich angehupt und angepöbelt, weil ich den vermeintlichen Radweg nicht nutze. Auf dem Radweg habe ich mich bisher immer sicher gefühlt. Der bisherige Radweg wird nach meiner Einschätzung nur sporadisch von Fußgängern genutzt. Radfahren auf Gehwegen ist weder im Interesse der Fußgänger noch der Radfahrer; es führt automatisch zu Auseinandersetzungen zwischen beiden Parteien.

Ich würde mich freuen, eine Information zu erhalten, warum die bisher gut funktionierende Lösung geändert wurde. Mir erschließt sich der Grund der Änderung nicht."

Die Antwort der Stadt zu Frau Ehlen's Mail veröffentlichen wir in der nächsten Luftpumpe.

Unser Kommentar dazu:

Seit der Erneuerung des Reichswegs mit hochbordigem Radweg parallel zur Bahn gibt es Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern, die gerne dort gehen, mit Eröffnung der Aachen-Arkaden mehr denn je. Dieser grundsätzliche Konflikt wurde bei der Neuplanung nicht beachtet.

Nach dem Umbau hat es lange gedauert, bis überhaupt eine vernünftige Markierung für den Radweg vorgenommen wurde. Anfangs standen nur kleine, blaue Radweg-Schilder Ecke Trierer Straße und Ecke Stolberger Straße. Später kamen endlich die großen blauen Bodensignets, siehe Luftpumpe 3/2012. Die Fußgänger beanspruchten aber schon ihr Gewohnheitsrecht.

Nun die elf Fahrrad-Signets wegzuflicken und aus dem Radweg einen "Fußweg frei für Radler" zu machen, wie es diesen Juli geschah, wäre nur akzeptabel, wenn der Weg breit genug wäre.

Durch den damaligen Umbau ist der Radweg aber schmaler geworden und er wird zudem oft monatelang vom Randgrün überwuchert, regelmäßig erhalten wir dazu E-Mail-Beschwerden. Als gefährlich empfunden wird auch der recht hohe Bordstein, wenn man spontan ausweichen muss, ohne vorher absteigen zu können.

**Fazit:** Folgen eines klaren Planungsfehlers. Wir werden nachfragen, ob Gelder für den Bau des Radwegs nicht dem Radwegeetat zurückgegeben werden müssen.

Text: Peter Sczygiol

**Kennen Sie Unstimmigkeiten der Radwegebeschilderung?  
Mailen Sie an [info@adfc-ac.de](mailto:info@adfc-ac.de)**



Klarer Fall: Bei Instandsetzungsarbeiten von Verkehrswegen und besonders Brücken sind Sperrungen oft unvermeidbar.

So wurden beide Vennbahnviadukte hinter Aachen-Brand über Ostern für zwei Wochen gesperrt – aber ohne Umleitungsbeschilderung. In der Tourismusagentur Ostbelgien gab es acht E-Mail-Beschwerden, in unserer Geschäftsstelle vier, z.B. auszugsweise: "Das soll ein 'Premium-Radweg' sein und man landet mit Kind und Kegel auf der Bundesstraße in Kornelimünster?"

Und dann wurden auch noch witterungsbedingt aus zwei Wochen fünf.

Nach heftiger Beschwerde des ADFC-Aachen wurde für den zuletzt noch gesperrten Iter-



Viadukts immerhin an beiden Enden DIN-A4-große Farbausdrucke mit einer Umleitungsempfehlung gehängt, jedoch über die Hauptverkehrsstraße B258 durch Kornelimünster.

Wir greifen unseren Kommentar auf der folgenden Seite auf: Wir wünschen uns, dass die "Fahrradfreundliche Stadt Aachen" den Radverkehr künftig auch bei Baumaßnahmen ernst nimmt, und entsprechende Umleitungen beschildert!

Nach Beratung durch uns wäre dies in diesem Beispiel auch ohne die gefährliche Route möglich gewesen.

Text und Foto: Peter Sczygiol

### + PLUS +

In der LUFTPUMPE 2/2013 hatten wir die fehlenden Hinweisschilder auf die für Radfahrer freigegebene Einbahnstraße "Michaelsbergstraße" kritisiert.

### Michaelsbergstraße

Inzwischen hat die Stadt reagiert und zwei zusätzliche "Radfahrer frei"-Schilder an der Einmündung in die Kurbrunnenstraße aufgehängt – vielen Dank!

Text: Ulrich Weber

Pass- oder Bewerbungsfoto  
= 5,99 €

Videokassette auf DvD  
= 21,80 €, VHS und weitere.

Varta Uhrenbatterie  
= 2,99 €, V321 und weitere.

**BEISELS  
FOTO  
BASAR**

Bahnhofstraße 10  
D-52064 Aachen  
+49 (0) 241/2 37 95

Mo-Fr 8:30 - 18:30 Uhr  
Sa 10:00 - 14:00 Uhr

[www.beissels-foto-basar.de](http://www.beissels-foto-basar.de)

## Alle Jahre wieder – CHIO gefährdet Radfahrer

Kommentar von Monika Volkmer

Aachen ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Städte und Gemeinden (AGFS) und will den Radverkehr fördern sowie den Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen (Modal Split) erhöhen, auch, um die Einrichtung einer Umweltzone in Aachen zu verhindern. Soweit die Theorie.

Aber dann kommt der CHIO. Und damit steigen das motorisierte Verkehrsaufkommen und der Adrenalin Spiegel der Honoratioren in der Aachener Soers. Nicht auszudenken, dass die mit dem Pkw angereisten Zuschauer und Promis auch nur ein, zwei Minuten länger warten müssen, nur um ein paar Fußgänger und Radfahrer an der Kreuzung Krefelder Straße/Prager Ring einigermaßen sicher die Straße überqueren zu lassen.

Also wurde kurzerhand die Radfahrer-/Fußgängerampel abgesperrt und der Drückknopf mit viel Packband umwickelt, damit nur ja niemand auf die Idee kommt, diesen Knopf doch zu drücken. Und das, obwohl gerade diese „Bettelampel“ ohnehin nur bei jedem zweiten Umlauf auf Grün für Fußgänger und Radfahrer umschaltet. Beides ist aus unserer Sicht ein klares Manko.

Absolut unverantwortlich ist es jedoch, Radfahrer und Fußgänger nicht einmal rechtzeitig an der vorherigen Kreuzung auf die Sperrung hinzuweisen. Stattdessen lässt man die schwächsten Verkehrsteilnehmer einfach auf die gesperrte Kreuzung auflaufen und nimmt ihre massive Gefährdung in Kauf.

Kein Wunder, dass Radfahrer dann an den übrigen Fußgängerampeln die Kreuzung überqueren und linksseitig auf dem Fußweg in den Eulersweg führen, um nicht insgesamt drei Ampelphasen abwarten zu müssen. Eine denkbare Alternative für Radler aus Richtung Prager Ring in Richtung Eulersweg wäre eine Überquerung der beiden KFZ-Rechtsabbiegespuren, um auf die Geradeausspur zu gelangen – bei den unterschiedlichen Grünphasen für Rechtsabbieger und Geradeauspur eine Kamikazeaktion.

Dass diese unsägliche Sperrung nicht nur gefühlt, sondern real lebensgefährlich war, wird leider durch einen Unfall bestätigt, der sich just an dieser Kreuzung während der CHIO-Woche ereignete. Eine Radfahrerin wurde dabei von einem LKW erfasst und schwer verletzt – wir wünschen ihr gute Besserung. Die Kreuzung wurde danach für mehrere Stunden gesperrt, was im Vergleich zur "Bettelampel" zu ungleich längeren Wartezeiten für Kfz-Fahrer führte.

Wir meinen: Wer eine radfahrerfreundliche Verkehrspolitik propagiert, darf sich auch während einer Großveranstaltung wie dem CHIO nicht dazu hinreißen lassen, die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern zu gefährden. Als Lektüre empfehlen wir die reformierte StVO, Stichwort: Vorrang für die Sicherheit (hier: von Radfahrern) vor der Leistungsfähigkeit (hier: für Kfz). Wenn die Stadt Aachen, die zweifellos bereits viel für den Radverkehr getan hat, diese Vorschrift ernster nähme, gäbe es nicht nur weniger benutzungspflichtige Radwege, sondern auch breitere Radfahrstreifen statt schmaler Schutzstreifen. Viele Radfahrer würden sich dadurch sicherer fühlen und mehr Radfahren, sodass der Radverkehrsanteil von ganz alleine steigen würde.

Im nächsten Jahr werden wir die offenbar bereits seit Jahren beim CHIO gesperrte Kreuzung jedenfalls genau beobachten.



Foto: Monika Volkmer





Seit mehr als 15 Jahren

**Der Spezialist für**

- Baby- und Kinderschuhe in Übergrößen
- medizinische Bequemschuhe
- WHS-Kinderschuhe

In ihrem  
Leben wird sie  
**423 Paar  
Schuhe**  
besitzen...



...dieses wird  
**das  
Wichtigste  
sein!**



**Q<sup>+</sup>**  
die  
qualitäts  
allianz

*Schür Wallentin*  
der Spezialist  
für **die Ersten.**

Aachen • ~~Königsplatz~~ 5-7 • Telefon (0241) 40 59 46  
Kundenparkplatz Einfahrt Rosstraße



## Fahrplan - sonn- und feiertags vom 18.4. bis 19.10.2014

Haltestelle	auch sa.	Hinfahrt	NEU!	NEU!	Rückfahrt
Aachen Bushof (H. 5)	8:45*	9:13	11:23	17:23	20:35
Bahnhof Rothe Erde	8:53*	9:20	11:31	17:31	20:26
Brand	9:03*	9:42	11:45	17:45	20:14
K'münster Napoleonsberg	9:08*	9:50	11:50	17:50	20:09
Walheim	9:12*	9:55	11:55	17:55	20:03
Roetgen Wanderstation	9:27*	-	-	-	-
Roetgen Post	-	10:10	12:10	18:10	19:48
Fringshaus	9:32*	-	-	-	-
Konzern Bahnhof	9:35*	10:19	12:19	18:19	19:38
Monschau Parkhaus	-	10:30	12:30	18:30	19:27
Mon. Biesweg/Vennbad	9:43*	-	12:35	18:35	-
Perlenau	-	-	12:38	-	-
Mützenich Kirche	-	10:36	-	18:36	19:18
Kalterherberg Kirche	-	10:40	12:42	18:48	19:05
Kalterherberg Bahnhof	9:50*	10:53	12:47	18:51	19:03

Haltestelle	Hinfahrt	NEU!	NEU!	Rückfahrt
Aachen Bushof (H. 5)	8:00 9:20	13:30		16:27 18:16 19:15
Aachen Hauptbahnhof	8:14 9:39	13:39		16:18 18:07 19:06
Aachen Burtscheid	8:19 9:44	13:44		16:12 17:56 18:55
Schmithofer Straße	8:32 9:57	13:57		16:00 17:44 18:43
Roetgen Post	8:45 10:10	14:10		15:48 17:32 18:31
Lammersdorf Kirche	9:01 10:26	14:21		15:36 17:20 18:19
Einruhr	9:30 10:47	14:45		15:07 17:04 17:54
Vogelsang-Walberhof	9:35 10:52	14:50		15:02 16:49 17:39
Vogelsang-Parkplatz	- 10:54	14:52		15:00 16:47 17:37
Vogelsang-Parkplatz	-	11:47	15:32	12:55 16:40 17:28
Vogelsang-Walberhof	9:35	11:49	15:34	12:53 16:38 17:26
Morsbach	9:37	11:51	15:36	12:51 16:36 17:24
Herhahn	9:38	11:52	15:37	12:50 16:35 17:23
Herhahn Römerstr.	9:39	11:53	15:38	12:49 16:34 17:22
Gemünd Kath. Kirche	9:45	11:59	15:44	12:43 16:28 17:16
Gemünd Mitte	9:46	12:00	15:45	12:42 16:27 17:15
Gemünd Dürener Str.		12:02	15:47	12:39 16:24
Wolfgarten Kreuzung	weiter	12:05	15:50	12:37 16:22
Wolfgarten Forsthaus	nach	12:06	15:51	12:36 16:21
Wolfgarten Ort	Kall	12:07	15:52	12:35 16:20
Haus Kermet		-	15:55	12:32 -
Wilder Kermet		-	15:57	12:30 -
Schwammeneuel		-	16:01	12:26 -
Hasenfeld Kapelle		-	16:04	12:23 -
Hasenfeld Post		-	16:04	12:23 -
Heimbach Waldfriedhof		-	16:05	12:22 -
Kloster Mariawald		12:12	-	- 16:15
Heimbach WIZE		12:19	16:07	12:20 16:08

Der Fahrradbus verkehrt als Linie SB63 von Aachen nach Gemünd und von dort weiter als Linie 231 bis Heimbach. Von Aachen nach Monschau verkehrt er als Linie 66 und von dort weiter als Linie 85 bis Kalterherberg. Es werden alle Haltestellen auf dem Linienweg bedient. Der Zu- und Ausstieg mit Fahrrädern ist nur an den oben in der Fahrplantage aufgeführten Haltestellen möglich - auf dem Stück von Monschau nach Kalterherberg (Linie 85) an allen Haltestellen. \*) fährt auch samstags

Hinweis: Samstags gibt es einen Radbus nach Kalterherberg, sonntags/feiertags vier Radbusse hin, einen zurück. Information, auch zum Fahrplan vom **Radbus Kreis Heinsberg: [AVV.de/rad](http://AVV.de/rad)** In ASEAG/AVV-Kundencenter gibt es gratis Faltbroschüren mit rückseitiger Radwanderkarte.

Die Radstellplätze sind begrenzt und bei schönem Wetter schnell ausgebucht! **Eine Reservierung ist ratsam:** Mo. – Do. von 10 – 16 Uhr unter: 0241 / 91 28 90 (RVE).

Info zum **Sonntags-Radbus Kall < > Monschau: [VRS.de](http://VRS.de)** und im Prospekt "Nationalpark Eifel"

Text: Peter Sczygiol, Fahrplantage: AVV



## Termin-Pinnwand

### August

**Mi.13. August 19:30 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle

**ADFC-Aktiventreff**, Gäste sind herzlich willkommen

**Sa. 16. August 14 Uhr**, ab Parkplatz Westfriedhof Aachen

**Tour:** Auf der Via Regia von Gulpen nach Aachen, 45 km

**So. 17. August 9:30 Uhr**, ab Parkplatz 26 Uniklinikum Aachen

**Tour:** Der Beginn des ersten Weltkriegs im Grenzland – Teil 2, 86 km

**So. 24. August 9:00 Uhr** ab Parkplatz Relais Königsberg, Roetgen

**Eifel**tour zum schönen Fuhrtsbachtal, 100 km

**Mo. 25. August 20 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle

**Arbeitskreis Radverkehrsplanung (RVP)**, Gäste sind herzlich willkommen

**Fr. 29. August** Aachen-Elisenbrunnen: 18 Uhr + Düren-Marktplatz 17:45 Uhr

Critical Mass, siehe S. 24

**So. 31. August 10 Uhr** Ecke In den Atzenbenden / Würselener Str., Haaren

**Flache Tour:** Das Schwalmthal bei Wegberg, 120 km

**12. August bis 6. September**, Stadtbibliothek Aachen, Foyer

Die **Ausstellung "Fahrrad in Aachen"** klärt auf:

Auf Straße oder Bürgersteig – welcher Radweg kann oder muss benutzt werden?

### September

**Mo. 8. bis So., 28. September**

**Aktion Stadtradeln**, siehe Seite 26

**Mo. 8. September 17 – 19 Uhr**, Geschäftsstelle

Fahrrad-Codierung

**Mi. 10. September 19:30 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle

**ADFC-Aktiventreff**, Gäste sind herzlich willkommen

**Sa. 13. September 10 Uhr**, Vorplatz Bahnhof Aachen-Rothe Erde

**Tour** über Eupen nach Raeren zum 20. Euregio-Keramikmarkt, 55 km

**So. 14. September 10 Uhr**, Rathausplatz (Brunnen), AC-Richterich

**Tour:** rund um Brunsum und Heerlen, 80 km

**Mo. 22. September 20 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle

**Arbeitskreis Radverkehrsplanung (RVP)**, Gäste sind herzlich willkommen

**Fr. 26. September** Aachen-Elisenbrunnen: 18 Uhr + Düren-Marktplatz 17:45 Uhr

Critical Mass, siehe S. 24

**So, 28. September 9 Uhr**, ab Sportplatz Aachen-Richterich

**Zügige Tour** durch Maastal und Selfkant zu den Maasschleusen bei Roermond, 125 km

**30. September** Redaktionsschluss Luftpumpe Heft 3 / 2014

Leserbriefe, Anregungen, Beiträge, Themenwünsche willkommen

## Aktualisierung und weitere Information siehe [adfc-ac.de](http://adfc-ac.de)

### Oktober

**Mi. 8. Oktober 19:30 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle  
**ADFC-Aktiventreff**, Gäste sind herzlich willkommen

**Sa. 18. Oktober 11 – 15 Uhr**, Eisenbrunnen  
**Licht-Aktionstag** der Stadt Aachen, Info bei [aachen.de/fahrrad](http://aachen.de/fahrrad) oder [adfc-ac.de](http://adfc-ac.de)

**Sa./So. 18./19. Oktober**  
**Saisonabschluss AVV-Fahrradbus**, Fahrplan siehe Seite 15

**Mo. 27. Oktober 20 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle  
**Arbeitskreis Radverkehrsplanung (RVP)**, Gäste sind herzlich willkommen

**Sa. 25. Oktober**, tagsüber am Eisenbrunnen  
**"Aachen goes Electro"** - Infostände, Probefahrten mit Pedelecs und E-Autos,  
 mit Eröffnung des Pedelec-Verleihsystems "VeloCity",  
 siehe [aachen.de](http://aachen.de), Suchwort: electro, sowie [velocity-aachen.eu](http://velocity-aachen.eu)

**Mo. 27. Oktober 20 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle  
**Arbeitskreis Radverkehrsplanung (RVP)**, Gäste sind herzlich willkommen

**Fr. 31. Oktober** Aachen-Eisenbrunnen: 18 Uhr + Düren-Marktplatz 17:45 Uhr  
 Critical Mass, siehe S. 24

### November

**Mo. 3. November 17 – 19 Uhr**, Geschäftsstelle  
 Fahrrad-Codierung

**Mi. 12. November 19:30 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle  
**ADFC-Aktiventreff**, Gäste sind herzlich willkommen

**Mo. 24. November 20 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle  
**Arbeitskreis Radverkehrsplanung (RVP)**, Gäste sind herzlich willkommen

**Fr. 28. November** Aachen-Eisenbrunnen: 18 Uhr + Düren-Marktplatz 17:45 Uhr  
 Critical Mass, siehe S. 24

**So. 30. November 10 Uhr** ab Rathausplatz Aachen-Richterich,  
**Tour zu einem Adventsmarkt nach ...** (Info kurzfristig auf unserer Website)

### Dezember

**Mo. 1. Dezember 17 – 19 Uhr**, Geschäftsstelle  
 Fahrrad-Codierung

**Mi. 10. Dezember 19:30 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle  
**ADFC-Aktiventreff**, Gäste sind herzlich willkommen

**Mo. 22. Dezember 20 – 22 Uhr**, Geschäftsstelle  
**Arbeitskreis Radverkehrsplanung (RVP)**, Gäste sind herzlich willkommen

**Fr. 26. Dezember** Aachen-Eisenbrunnen: 18 Uhr + Düren-Marktplatz 17:45 Uhr  
 Critical Mass, siehe S. 24



# Mit Superkraft zum Einkaufen

**pedelects**

**100 € Zuschuss  
für STAWAG-Öko-  
Kunden\***



Fürs Radfahren in Aachen braucht man Kondition. **Oder ein Pedelec.** Denn das unterstützt Sie beim Treten mit Elektrokraft. Unsichtbar, intelligent und ausdauernd. Damit Sie so frisch und entspannt ankommen, als hätten Sie Superkräfte. **Ein unbeschreibliches Gefühl – jetzt testen!**

\*Übrigens: STAWAG-ÖkoPlus-Kunden, die bei uns ein Pedelec erwerben, unterstützt die STAWAG zur Zeit mit **100 Euro**.

Karlsgraben 69  
Aachen  
[www.velo.de](http://www.velo.de)

**Q<sup>+</sup>**  
die  
Qualitäts  
allianz

**VELC**   
Räder die bewegen

## Poller auf Vennbahn-Radweg wurden entfernt!

### Ergebnisse der Online-Aktion des ADFC Aachen



Nachdem die regionale Presse in Belgien und Deutschland sowie die WDR-Lokalzeit-Aachen Ende 2013 ausführlich von der Online-Umfrage des ADFC Aachen über die Gefahrenquelle „Poller“ auf dem Vennbahn-Radweg berichteten, meldeten uns zahlreiche Menschen ihre dort erlittenen Unfälle. Seit der Eröffnung des neuen Vennbahn-Radweges bis Ende 2013 wurden dem ADFC Aachen

inzwischen 42 Poller-Unfälle bekannt, von einer deutlich höheren Dunkelziffer ist jedoch auszugehen.

Die Unfälle fanden in allen Abschnitten des Vennbahn-Radwegs zwischen Aachen und Kalterherberg statt. Auffällig war eine hohe Anzahl von Unfällen an den Straßenquerungen im Gemeindegebiet Roetgen, obwohl dort vermeintlich gut sichtbare rot/weiß-gestreifte Poller inklusive weißer Fahrbahnmarkierung verbaut wurden. Die Schwere der gemeldeten Unfälle variierte zwischen leichten Stürzen mit Prellungen und Hautabschürfungen bis zu schweren Unfällen mit anschließendem Krankenhausaufenthalt und mehrwöchiger Arbeitsunfähigkeit. Bei einigen Unfällen kam es zum Einsatz eines Notarztwagens und einmal musste sogar ein Rettungshubschrauber die verletzte Person bergen.

Die meisten Pollerunfälle ereigneten sich bei Gruppenfahrten im Freundeskreis oder mit der Familie. Durch die vorderen Fahrer wurden die Poller verdeckt, so dass die hinteren Fahrer dem plötzlich auftauchenden Hindernis nicht mehr ausweichen konnten. Viele Unfälle passierten im Kreuzungsbereich bei querenden Straßen, da sich die Aufmerksamkeit der Radfahrer auf herannahende Fahrzeuge konzentrierte und dabei die mittig im Weg stehenden Poller übersehen wurden. Zahlreiche

Radfahrer waren auch durch Hinweisschilder im Kreuzungsbereich abgelenkt, sind dabei geringfügig von der geraden Linie abgewichen und dann an einem Poller mit Lenker oder Pedalen hängen geblieben.



**Residenz24.net**

Mieten, Kaufen, Wohnfühlen

Von Profis beraten!



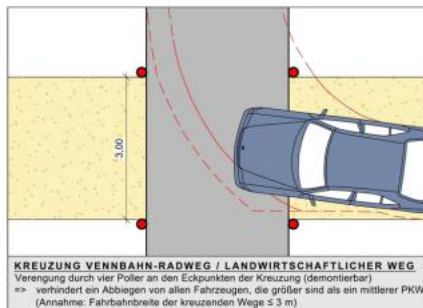
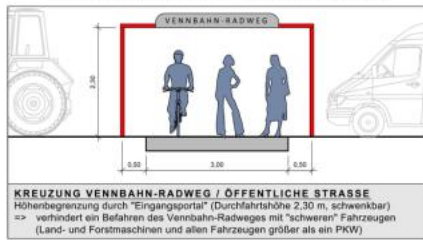
**Immobilien- und Sachverständigenbüro Residenz24 e.K.**

Denkmalplatz 29  
52477 Alsdorf

Tel. 02404 - 9 56 33 80  
Fax. 02404 - 9 56 33 89  
info@Residenz24.net

- Immobilienvermittlung
- Immobilienwertgutachten
- Hausverwaltung
- Home Staging (Verkürzung der Verkaufszeit)
- Finanzierungen
- Ausstellung des Gebäude-Energiepasses
- Energieeinspar- und Sanierungskonzepte

## BAULICHE ALTERNATIVEN ZU POLLERN AUF DEM VENNBahn-RADWEG



ALLGEMEINER DEUTSCHER FAHRRAD-CLUB  
Kreisverband Aachen e. V.  
An der Schanz 1, 52064 Aachen  
Tel: 0241 - 8891463 / Fax: 0241 - 9519101  
M 1: 50  
30.01.2014

Die deutlich negativen Auswirkungen von Pollern auf die Radverkehrssicherheit sehen auch die Fachleute der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Gemäß dem Standardwerk für die Planung von Radverkehrsanlagen (Empfehlung für Radverkehrsanlagen, ERA 2010 der FGSV) sind Poller „nur gerechtfertigt, wenn der angestrebte Zweck mit anderen Mitteln nicht erreichbar ist und die Folgen eines Verzichtes die Nachteile für die Radverkehrssicherheit übertreffen“. Die Rechtsprechung der Gerichte stuft Poller regelmäßig als Verkehrshindernis im Sinne von § 32 StVO ein. Das bedeutet, dass die auf Radwegen üblichen Poller gegen falsch fahrende Autofahrer in jeder Hinsicht rechtswidrig sind. Der Rechtsanwalt Dr. Dietmar Kettler, Verfasser des Fachbuchs „Recht für Radfahrer“, betont, „Die Behörde die solche Hindernisse [Poller] aufstellt, haftet für Unfälle“. Bei vom ADFC Bundesverband zertifizierten Premiumradwegen werden daher deutliche Punktabzüge für den Einbau von Pollern bei der Bewertung von Radwegen vorgenommen.

Bei einem Gespräch Anfang Februar zwischen den Verantwortlichen der Städteregion Aachen und Vertretern des ADFC Aachen wurden die Ergebnisse der Online-Umfrage im Detail vorgestellt. Es wurde vereinbart, dass möglichst vor Beginn der Fahrradsaison Lösungen für die mangelhafte Verkehrssicherheit im Bereich der Poller gefunden werden müssen. Der ADFC Aachen unterbreitete zwei Vorschläge, die ein Befahren des Vennbahn-Radweges durch Kraftfahrzeuge wirksam verhindern und zugleich die Poller verzichtbar machen. Die Städteregion wies darauf hin, dass es aufgrund der komplizierten Gemengelage bei den Zuständigkeiten gegebenenfalls Schwierigkeiten bei der Umsetzung geben könnte, da drei Stellen für den Vennbahn-Radweg Ansprechpartner sind.

Weiterhin wurden dem ADFC Aachen fünf Poller-Unfälle von Radwegen aus anderen Regionen in Deutschland gemeldet. In den Niederlanden führte die Universität Groningen eine Untersuchung zu den Ursachen von Alleinunfällen von Radfahrern durch. Hierbei stellte sich heraus, dass die Poller auf Radwegen einen erheblichen Anteil an den Unfällen ohne Fremdverschulden haben. Die Folgen der Unfälle können im Einzelfall erheblich sein. In den Niederlanden verunglücken jedes Jahr mehrere Menschen tödlich an Pollern. Letztere werden insbesondere von älteren Personen aufgrund der oft schlechteren Augen nicht so gut erfasst. Durch eine geringere Reaktionsgeschwindigkeit im Alter können Ausweichmanöver zudem schlechter durchgeführt werden. Die Unfallfolgen sind bei älteren Menschen häufig schwerer und die Heilung ist langwieriger. In Zeiten der älter werdenden Gesellschaft sollte auf diese Personengruppe besondere Rücksicht genommen werden.



Die Städteregion war für den Bau des Vennbahn-Radweges zuständig, hat diesen jedoch nach Fertigstellung im Abschnitt Roetgen bis Kalterherberg an Belgien übergeben, da das Gebiet belgisches Staatsgebiet ist. Als dritte Behörde sind die örtlichen Gemeinden gemäß Vertrag für die Verkehrssicherungspflicht zuständig (z. B. Beseitigung von Laub). Laut Aussage der Städteregion sind bauliche Änderungen am Vennbahn-Radweg mit Belgien abzustimmen. Mitte Mai wurde der ADFC Aachen zu einer Sitzung der Vennbahn-Arbeitsgruppe nach Eupen eingeladen. Den Vertretern aus Luxemburg, Belgien und Deutschland wurden die Ergebnisse der Online-Aktion zu den Pollern auf der Vennbahn und die alternativen Lösungsvorschläge vorgestellt. Es wurde vereinbart, dass sich die belgische Unfallkommission mit der Thematik befassen soll und dann gegebenenfalls der Demontage der Poller aus Gründen der Verkehrssicherheit zustimmt.

Am 4. Juni 2014 informierte die Städteregion Aachen per Pressemitteilung, dass die Poller kurzfristig demontiert werden. Es soll sich laut Pressemitteilung zunächst um eine Testphase handeln. In den kommenden Monaten sollen alternative Lösungen diskutiert werden, welche ein eventuell auftretendes Befahren der Vennbahn mit Kraftfahrzeugen verhindern. Wir sind gespannt, ob unsere Vorschläge hierbei berücksichtigt werden.

Der ADFC Aachen ruft alle Radfahrer weiterhin dazu auf, Poller-Unfälle über das Online-Formular zu melden, bis alle Poller innerhalb der Fahrbahn des Vennbahn-Radweges zwischen Aachen und Troisvierges in Luxemburg demontiert sind. Denn nur ein für alle Nutzer sicherer Weg kann ein Premiumradweg sein!

[adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-aachen/pollerunfall](http://adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-aachen/pollerunfall)

Bei der Befahrung Kalterherberg – Aachen wurde am 26. Juni noch ein Mittelpoller gesichtet: Bei Walheim, an der Kreuzung Vennbahnradweg – Hahner Straße.

Text, Fotos, Zeichnung: Norbert Rath



**Glashaus**  
**Wohnwerkstatt**



Alexanderstraße 69 – 71, Aachen  
[www.glashaus-wohnwerkstatt.de](http://www.glashaus-wohnwerkstatt.de)

**Naturbaustoffe & Raumausstattung**  
**Beratung, Verkauf, Verarbeitung**

**Raum zum Wohnfühlen!**



## Neues Vennbahnbuch und neue Radkarten

Alle Rezensionen auch bei [adfc-ac.de](http://adfc-ac.de), Neuerscheinungen kommen hinzu.



### Die Vennbahn

Auf dem Rad von Aachen nach Luxemburg  
*Gotthard Kirch & Hans-Jürgen Serwe*

Für die Vorbereitung einer Vennbahnradtour gibt es nun einen Reiseführer, siehe Titel-Cover, an dem "ADFC-Urgestein" Hans-Jürgen Serwe mitschrieb. Es beschreibt die Radroute Aachen – Troisvierges sowie die Zusatztappen nach Malmedy, Trois-Ponts und Bütgenbach, Büllingen sowie Clervaux, Luxemburg, Schengen.

Sehenswertes und geschichtliche Hintergründe werden angemessen und ansprechend dargestellt, außerdem gibt es Stadtpläne, Routenkarten und Übernachtungsinformationen.

Das 192-seitige Buch ist für 19,80 € im Buchhandel und in unserer Geschäftsstelle erhältlich.



### Vennbahn

Karte

Die Tourismusagentur Ostbelgien wirbt mit dieser Karte für den Vennbahn-Radtourismus. Eine gute Karte mit Reiseinformation auf der Rückseite: Übernachtungsmöglichkeiten, Radwerkstätten, Rad- und E-Bike-Verleih, Akkuwechselstationen. Die Information zum Fahrradbus ab Aachen ist leider falsch bzw. unvollständig und eine Detailkarte Aachen-Innenstadt zum Anfang der Route in Rothe-Erde fehlt.

Die Karte ist **gratis** in vielen Tourismusbüros der Region sowie in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

## Aachen Dreiländereck

ADFC-Regionalkarte mit Knotenpunkten  
BVA Bielefelder Verlag

Im Juni erschienen: die gründlich überarbeitete 75.000er-Karte unserer Region.

Die Knotenpunkte Kreis Düren sowie neu ausgeschilderte in Belgien wurden ergänzt, die Erweiterung der Euregio-Bahn über Alsdorf hinaus sowie die Reaktivierung der Bahn Lindern gen Heinsberg. Hinzu kamen z.B. auch neue straßenbegleitende Radwege.

Vor allem wurde das Kartenbild renoviert: statt bisher ununterscheidbar in rot ist für eine wesentliche bessere Übersichtlichkeit die Farbgebung nun so: rot für Themenrouten, braun für die "namenlosen" Verbindungen zwischen Knotenpunkten

Die – neuerdings reiß- und wasserfeste – 5. Auflage ist zu 7,95 € im Buchhandel sowie unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Bei uns gibt es ebenso die anderen Blätter der 75.000er ADFC-Regionalkarten, 150.000er ADFC-Radtourenkarten und 50.000er Radwanderkarten.



## Fahr Rad in Nordrhein-Westfalen

Übersichtskarte  
Straßen.NRW

Straßen.NRW zeigt mit der überarbeiteten Auflage 2014 die Themenrouten / Radrouten in unserem Bundesland. Eine farbige Kennzeichnung mit Nummerierung verweist auf die Rückseite mit Infoblöcken zu den Touren.

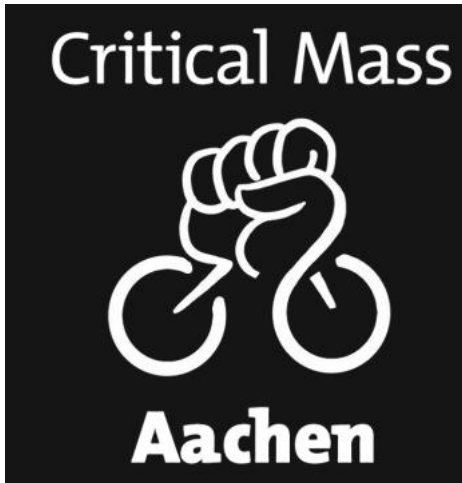
Kritik: Bundesländer- und Staatenübergreifend ist die Kartierung "dürr bis grob falsch": So sind die Vennbahnradrouten-Seitenäste Jünkerath–Bütgenbach–Trois-Ponts als Bahnen dargestellt, obwohl sie inzwischen Radrouten sind.

Die Karte gibt es **gratis** in unserer Geschäftsstelle.



## Critical Mass Aachen / Düren

**Wir behindern nicht den Verkehr, sondern sind Verkehr!**



In über 45 Städten in Deutschland und auch weltweit findet an jedem letzten Freitag im Monat die Aktion „CRITICAL MASS“ (= kritische Masse) statt. Und so staunten in Aachen Ende Mai viele Autofahrer und Fußgänger, als eine fröhlich klingelnde Horde von über 50 Radlern an ihnen vorbeifuhr. Getroffen hatte sich die bunt zusammengewürfelte Gruppe aller Altersstufen mit den unterschiedlichsten Rädern um **18 Uhr am Elisenbrunnen** zu einer gemeinsamen Fahrt durch Aachen.

Auch in Düren – es gehört zum ADFC-Kreisverband Aachen – gibt es Critical Mass: siehe Link am Ende dieses Artikels.

Treffpunkt ist jeden letzten Freitag im Monat der **Dürener Marktplatz, Ecke Kaiserplatz um 17:45 Uhr**.

### Was soll das?

Ziel der weltweiten Aktion ist es, durch das konzentrierte Auftreten der Radfahrer auf die Belange und Rechte gegenüber dem motorisierten Individualverkehr aufmerksam zu machen. Auch Radfahrer sind Verkehrsteilnehmer und wollen nicht von der Überzahl der motorisierten Fahrzeuge an den Rand der Straße gedrängt werden.

Die im Alltag oft kaum wahrgenommenen einzelnen Radfahrer erregen durch die erreichte „kritische Masse“ bei den zufälligen, unorganisierten und unhierarchischen Protestfahrten eine größere Aufmerksamkeit.

### Seit wann gibt es CRITICAL MASS?

Die Ursprünge der Aktion kommen - wie so vieles - aus Amerika. Im Jahr 1992 fand die erste CRITICAL MASS in San Francisco statt. In Deutschland radelte man zum ersten Mal 1997 gemeinsam durch Berlin. In Aachen gab es die erste CRITICAL MASS im April 2000 mit 53 Teilnehmern. In den folgenden Monaten schloß die Aktion dann leider aufgrund zu geringer Resonanz ein. Seit April 2014 gibt es nun wieder eine CRITICAL MASS in Aachen, welche hoffentlich über einen längeren Zeitraum die Leute anlockt.

### Was ist ein geschlossener Verband?

Ab 16 Radfahrern dürfen diese als geschlossener Verband in einer Zweierreihe nebeneinander fahren und somit einen Fahrstreifen belegen (§ 27 Abs. 1 StVO). Das bedeutet in der Praxis, dass der Verband als ein Fahrzeug gilt. Wenn zwischenzeitlich eine Ampel auf Rot springt, dürfen alle Radfahrer die Kreuzung noch überqueren, damit der Verband nicht auseinander gerissen wird.

### Was ist „Corken“?

Zum Schutz des Verbandes stellen sich Radfahrer an Kreuzungen vorsichtshalber in die Seitenstraßen. Sie sperren somit die Zufahrt solange für andere Verkehrsteilnehmer ab, bis die gesamte Gruppe passiert ist.

### Wer bestimmt die Route?

Die Radfahrer, die gerade an der Spitze des Verbandes fahren, bestimmen wo es lang geht. Damit alle Teilnehmer an der Radtour durch die Stadt Spaß haben, sollte eine möglichst einfache, ebene und



abwechslungsreiche Route gewählt werden. Für Radfahrer verbotene Straßen wie Autobahnen oder Straßen mit einer zulässigen Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h sind tabu. Die CRITICAL MASS Radtour endet dann nach ungefähr einer bis eineinhalb Stunden wieder am Ausgangspunkt.

### Wie viele Leute fahren mit?

Die bestbesuchte CRITICAL MASS in Europa findet regelmäßig in Hamburg statt. Im Mai 2014 sind dort über 5.000 Menschen mitgefahren. In Aachen finden sich bisher zwischen 50 und 60 Leute zum gemeinsamen Radeln.

Die nächste CRITICAL MASS findet am Freitag, den 29.08.2014 um 18 Uhr am Elisenbrunnen statt. Mit Dir werden es dann vielleicht mehr als 100 Leute!

### Welche Regeln gelten?

- Die Gruppe fährt auf einer Spur und nicht auf die Gegenfahrbahn.
- Die Masse bleibt zusammen, insbesondere beim Überqueren einer Kreuzung.

- Alles bleibt friedlich und lässt sich durch aggressive Verkehrsteilnehmer nicht provozieren.
- Es gilt die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO).
- Es gibt keinen Organisator oder Anführer.
- Keine Vollbremsungen, auch wenn mal was verloren geht.
- Die Geschwindigkeit bleibt moderat (ca. 15 km/h in der Ebene).
- Jeder, der mitfährt, ist für sich selbst verantwortlich.

### Nächste Termine, jeweils Freitag:

29.08.2014 - 26.09.2014 - 31.10.2014 -  
28.11.2014 - 26.12.2014

### Weitere Information:

[de.wikipedia.org/wiki/Critical\\_Mass\\_\(Aktionsform\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Critical_Mass_(Aktionsform))  
[itstartedwithafight.de/critical-mass-deutschland](http://itstartedwithafight.de/critical-mass-deutschland)  
[facebook.com/criticalmassaachen](https://facebook.com/criticalmassaachen)

CM in **Düren**:

[radfahn.wordpress.com](http://radfahn.wordpress.com)

Text: Norbert Rath



# Augenweide

## Brillen. Kontaktlinsen. Reparaturen.




Augenweide Vennemann Aachen · Fon 0241/30593 · Fax 0241/21057  
Kapuzinergraben 24 · 52062 Aachen

## Stadtradeln

Aktion: FahrRad in Aachen, 8. – 28. September



Dr. Stephanie Küpper (Bildmitte) hofft mit „Stadtradel-Star“ Denys Benjamin Alt (2.v. l.), Frank Martin (2.v.r.) und Adelheid Grünwald (3.v.r.) sowie Erwachsene und Kinder des „Montis“-Team auf eine rege Beteiligung.  
© Stadt Aachen

Die Kampagne „FahrRad in Aachen“ sucht noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die bei dem bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ mitmachen. Von Montag, 8. September bis Sonntag, 28. September, wird in Aachen beruflich sowie privat um die Wette geradelt. 271 Kommunen treten in diesem Jahr für den Klimaschutz und der Radverkehrsförderung in die Pedale. „Für die Stadt Aachen ist die Radverkehrsförderung ein wichtiges Anliegen“, so Dr. Stephanie Küpper, Projektleiterin der Kampagne „FahrRad in Aachen“. Radfahren gehört heute zu einem modernen Lebensstil, der Ressourcen spart. „Eine gute Fahrradinfrastruktur sowie Werbung für das Radfahren sind unerlässlich und motivieren Menschen, häufiger das Fahrrad zu nutzen. Mit dem Rad ist man in der Stadt schneller unterwegs, fördert gleichzeitig seine Fitness und schont das Klima. Zudem erleben wir unsere Umwelt mit allen Sinnen und tanken frische Luft statt immer teurer werdendes Benzin“, so Küpper weiter.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr: 161 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), davon werden allein 149 Millionen im Straßenverkehr ausgestoßen. Bereits 7,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> ließen sich vermeiden, wenn nur etwa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt werden. Die Aktion „Stadtradeln“ dient der Förderung des Fahrrads im Straßenverkehr, einem Null-Emissions-Fahrzeug, um unter anderem Luftschadstoffe und Lärm zu reduzieren und die Lebensqualität in Städten und Gemeinden deutlich zu verbessern.

Personen und Gruppen können sich auf der Internetseite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) informieren und jetzt anmelden. Im vergangenen Jahr waren es 34 Teams mit insgesamt 61.681 Kilometern, im Jahr 2012 sogar 41 Teams, die insgesamt 80.685 Kilometer geradelt sind. „Bis jetzt haben sich schon acht Teams angemeldet,

wir hoffen jedoch, dass wir das Ergebnis von 2012 erreichen“, erklärt Küpper. Alle Teilnehmer müssen mindestens Zweier-Gruppen bilden, Einzelpersonen können sich in dem „Offenen Team“ anmelden. Alle, die mitmachen, sind dazu angehalten, ihre Radkilometer in den Online-Kalender einzutragen. Idealerweise sollte das Auto nach Möglichkeit so oft wie möglich stehen gelassen werden.

### „Stadtradel-Stars“ gesucht

Eine andere Art der Teilnahme sind die so genannten „Stadtradel-Stars“, nach denen in diesem Jahr vermehrt gesucht wird. Diese dürfen weder selbst Auto fahren, noch Beifahrer sein. Zug- und Busfahren ist gestattet. „Ich beteilige mich am „Stadtradeln“, um andere zu motivieren die eigenen Mobilitätsgewohnheiten zu überdenken und aktiv am Umweltschutz teilzunehmen“, erklärt Denys Benjamin Alt, der sich für dieses Jahr schon als „Stadtradel-Star“ gemeldet hat. „Viele Strecken lassen sich heute mit dem Fahrrad bewältigen. Wer es allerdings nicht selbst ausprobiert, weiß gar nicht, wie oft sich ein Auto tatsächlich ersetzen lässt, ohne dass es zu Einbußen in Sachen Komfort kommt“, so Alt weiter. Wer als „Stadtradel-Star“ mitmachen möchte, kann sich bei Dr. Stephanie Küpper per Mail unter [fahrrad-in-aachen@mail.aachen.de](mailto:fahrrad-in-aachen@mail.aachen.de) melden und erhält einen Fahrradcomputer zur genauen Ermittlung der geradelten Kilometer.

Das Montessori Kinderhaus macht schon zum dritten Mal mit. Erzieherinnen, Eltern und Kinder hatten sich für das „Montis Reumontstraße“-Team angemeldet und fleißig Kilometer erradelt. „Wir werden auch in diesem Jahr die Eltern auffordern sich anzumelden und mit ihren Kindern

den Weg zur Schule mit dem Fahrrad oder mit dem Laufrad zurückzulegen“, erläutert Marlies Junker, Erzieherin und Teamkapitän von den „Montis Reumontstraße“. Ein großer Plan hängt im Kinderhaus auf dem die gefahren Kilometer jeden Tag eingetragen werden. „Dies motiviert Kinder wie auch Eltern“, weiß Junker.

Adelheid Grünwald und Frank Martin vom Team aus dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen sehen in der Teilnahme am „Stadtradeln“ die Möglichkeit die Bewegung in den Arbeitsalltag zu integrieren. „Ich fahre jeden Tag zur Arbeit von Roetgen nach Aachen und zurück. Da brauche ich abends nicht mehr in den Fitness Club zu gehen“, erläutert Frank Martin.

### „Stadtradeln“: Ein gemeinsames Projekt

Die Veranstalter rufen auch die Aachener Politiker zur Teilnahme am „Stadtradeln“ auf. Der Stadtrat oder auch einzelne Fraktionen können teilnehmen. Auch diejenigen, die kaum Fahrrad fahren, sollten mitmachen. Jeder Kilometer auf dem Rad ist ein Beitrag zum Klimaschutz und für mehr Kilometer für Aachen. Das „Stadtradeln“ ist ein gemeinschaftliches Projekt, bei dem man so viel beiträgt, wie man kann und möchte.

Herausgegeben am 24.06.2014 von:

Stadt Aachen  
Fachbereich Presse und Marketing  
Hans Poth  
Markt 39  
52062 Aachen  
fon: 0241/432-1309  
fax: 0241/28-121  
mail: [presse.marketing@mail.aachen.de](mailto:presse.marketing@mail.aachen.de)

Text und Foto: Stadt Aachen

## Kurzmeldungen

Gerne können Sie uns Ihre Tipps mailen

### Euregio-Ticket gilt bis Roermond

Grenzenlos fahren: 1 Tag, 1 Preis, die gesamte Euregio Maas-Rhein mit dem euregioticket zu 18 Euro auf nahezu allen Bus- und Bahnlinien, siehe Info: [avv.de](http://avv.de)

An Wochenenden und nationalen Feiertagen – egal ob in Belgien, den Niederlanden oder Deutschland – gilt das Ticket einen Tag lang sogar für max. 2 Erwachsene und 3 Kinder. Durch die Erweiterung nach Roermond lassen sich in Kombination mit der reaktivierten Bahn Aachen–Lindern–Heinsberg längere Rundfahrten in Holland machen.

Wermutstropfen: Das AVV-Fahrradticket (Einzelkarte: 2,10 €, Tageskarte: 3 €) wird in Belgien / Niederlande nicht immer anerkannt, eventuell wird eine internationale oder nationale Fahrradkarte nacherhoben.

### Aktueller E-Bike-Test

In Ausgabe 8/2014 testete die Stiftung Warentest E-Bikes (Pedelects). Mit deutlich besserem Ergebnis als im Vorjahr. Das Heft kann in Verbraucherzentralen, Stadtbüchereien und unserer Geschäftsstelle eingesehen werden.

### Bonussystem der Krankenkassen

Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse, oder schauen Sie im Web, ob sie ein Bonussystem für Sport und Vorsorge hat.

Bis zu 200 € erhält ein Versicherter bei erfülltem Bonusheft zurück. ADFC-Radtouren werden anerkannt, "mal bis 50, mal bis 100 km, mal ab 30 km" – je nach Versicherung.

Eine passende Tour finden Sie gewiss bei uns. Der Tourenleiter bestätigt Ihnen Ihre Teilnahme im Bonusheft.

### Die Städteregion Aachen sucht den ...

... „Fahrradfreundlichsten Arbeitgeber“ und den „Fahrradfreundlichsten Gastgeber 2014“  
Bewerbungsfrist: bis 5. September.  
Info: [aachen.de/radfahren](http://aachen.de/radfahren)

### Lastentransport bis 100 Kilo

Umweltfreundlich liefern und transportieren? Mit dem Rad? – Ja, das geht.  
Weitere Information: [clac.at/aachen](http://clac.at/aachen)

Texte: Peter Sczygiol



**Auf über 1.200 m<sup>2</sup>**

**Fahrräder • Bekleidung • Zubehör • Service**

Am Gut Wolf 9 – bei Porta Tel.: 0241 - 879 30 50 [www.eurobike.de](http://www.eurobike.de)  
Mo bis Mi 10:00 – 19:00 | Do bis Fr 10:00 – 20:00 | Sa 9:00 – 18:00

**EUROBIKE**  
Einfach. Mehr. Fahrrad.





Werbung Druckerei Mainz  
> nur im gedruckten Heft <

## Kontaktadressen und Telefonnummern

### ADFC Verbände

**Bundesgeschäftsstelle** **adfc.de**  
Friedrichstraße 200  
10117 Berlin  
Tel: 030 / 2091498-0  
Fax: 030 2091498-55 kontakt@adfc.de

**Mitgliederservice**  
Am Wall 128-134  
28195 Bremen  
Tel: 0421 / 346 29-0

**Landesverband NRW** **adfc-nrw.de**  
Hohenzollernstr. 27-29,  
40211 Düsseldorf  
0211 / 68 70 80 info@adfc-nrw.de

### ADFC Kreisverband Aachen e. V.

**ADFC Kreisverband Aachen e. V.**  
An der Schanz 1 (Welthaus, 2. OG)  
52064 Aachen

Postfach 100 132  
52001 Aachen

Tel: (mit AB) 0241 / 889 14 63  
Fax: 0241 / 951 91 01

info@adfc-ac.de adfc-ac.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
Montag + Donnerstag 16 - 19 Uhr  
Freitag 10 - 13 Uhr

### Vorstand

**1. Vorsitzende**  
Monika Volkmer 0241 / 951 91 00  
monika.volkmer@adfc-ac.de

**2. Vorsitzende**  
Helga Weyers 0172 / 248 68 68  
helga.weyers@adfc-ac.de

**Schriftführer**  
Uwe Kolke 0170 / 168 68 13  
uwe.kolke@adfc-ac.de

**Kassenwartin**  
Gabriele Middelhof 0241 / 52 08 45  
gabriele.middelhof@adfc-ac.de

### Stadtverwaltung Aachen

**Radverkehrsplanung Stadt Aachen**  
Gaby Mans 0241 / 432 - 6136  
gaby.mans@mail.aachen.de

**Kampagne „FahRad in Aachen“**  
Dr. Stephanie Küpper 0241 / 432 - 6133  
stephanie.kuepper@mail.aachen.de

**Schrotträder**  
Bettina Hupp / Paul-Manfred  
Schumacher 0241 / 432 - 3315 + 3314  
ordnungsamt@mail.aachen.de

**Falschparker**  
Walter Kück 0241 / 432 - 3232  
walter.kueck@mail.aachen.de

**Verkehrslenkung Tiefbau Innenstadt**  
Uwe Grützmacher 0241 / 432 - 6844  
uwe.gruetzmacher@mail.aachen.de

**Verkehrslenkung Tiefbau Außenbezirk**  
Friedrich Havertz 0241 / 432 - 6818  
friedrich.havertz@mail.aachen.de

**Verkehrssicherung Baustellen**  
Maria Leopold-Beck 0241 / 432 - 6182  
strassenverkehrsbehoerde@mail.aachen.de

**Verkehrssicherung private Bauzäune**  
Sahiba Sahin 0241 / 432 - 6181  
Fax: 0241 / 432 - 6868

**Grünflächen** 0241 / 432 - 18555  
aachener.stadtbetrieb@mail.aachen.de

**Ampelhotline** 0241 / 432 - 1000  
ampelhotline@mail.aachen.de

**Geh-, Rad- und Straßenflächen**  
0241 / 432 - 18999  
aachener.stadtbetrieb@mail.aachen.de

**Straßenreinigung und Winterdienst**  
0241 / 432 - 18666  
aachener.stadtbetrieb@mail.aachen.de

**Schlaglöcher melden**  
Gisela Weiß 0241 / 432 - 18900  
gisela.weiss@mail.aachen.de

### Referenten

**Öffentlichkeitsarbeit**  
Monika Volkmer 0241 / 951 91 00  
Friedhelm Schepers 0241 / 400 96 13  
oeffentlichkeitsarbeit@adfc-ac.de

**Stadt-/Verkehrsplanung**  
Helga Weyers 0172 / 248 68 68  
Volker Schober 0241 / 60 52 913  
rvp@adfc-ac.de

**Jugend-/Verkehrserziehung**  
Monika Volkmer 0241 / 951 91 00  
Denys Benjamin Alt 0241 / 44 67 00  
verkehrserziehung@adfc-ac.de

**Radtouristik**  
Karin Offermann 0241 / 6 29 05  
Gabi Silzer 0241 / 903 95 72  
radtouristik@adfc-ac.de

**Technik- und Kaufberatung**  
Friedhelm Schepers 0241 / 400 96 13  
Peter Sczygiel 0241 / 435 78 36  
technikberatung@adfc-ac.de

**Recht**  
Denys Benjamin Alt 0241 / 44 67 00  
recht@adfc-ac.de

### Sonstige

**DB-Radfahrerhotline**  
0180 / 6 99 66 33  
Mo. bis So. 8 bis 20 Uhr, je Anruf:  
Festnetz 20 ct, mobil max. 60 ct

**VCD Kreisverband Aachen**  
0241 / 8 89 14-37  
vcd.aachen@vcd-aachen.de

**Radverkehrsbeauftragter  
Städteregion Aachen**  
Ralf Oswald 0241 / 5198 - 3705  
Ralf.Oswald@staedteregion-aachen.de

### Ansprechpartner

**Düren**  
H.-H. Danzeglocke 02421 / 5 24 88

**E-Bike / Pedelec**  
Denys Benjamin Alt 0241 / 44 67 00  
denys.benjamin.alt@adfc-ac.de

**Mountainbike**  
Heribert Rychert 0241 / 15 59 91  
heribert.rychert@adfc-ac.de

**GPS / Navigation**  
Denys Benjamin Alt 0241 / 44 67 00  
denys.benjamin.alt@adfc-ac.de  
Steffen Czerny  
steffen.czerny@adfc-ac.de

**Homepage**  
Karin Offermann 0241 / 6 29 05  
karin.offermann@adfc-ac.de  
Jens Albers 0241 / 894 95 98  
jens.albers@adfc-ac.de

**Liegegrad-Info**  
Michael Pohl 0241 / 608 86 91  
liegeradinfo@adfc-ac.de

**Redaktion Luftpumpe**  
redaktion@adfc-ac.de

**Radfahrerschule**  
Monika Riedel 02422 / 183 18 10  
radfahrerschule@adfc-ac.de

**Radverkehrsbeauftragter Stadt  
Düren**  
Uwe Schmitz 02421 / 25 26 71  
fahrradbeauftragter@dueren.de

**Radverkehrsbeauftragter  
Kreis Düren**  
Hans-Georg Hellebrand 02421 / 22 - 2793  
h.g.hellebrand@kreis-dueren.de

## Wer wir sind und was wir wollen

Als Verkehrsclub und verkehrspolitischer Verein setzen wir uns für die **konsequente Förderung des Radverkehrs** ein.

Der ADFC ist parteipolitisch neutral, aber steht parteilich für die Interessen radfahrender Menschen.

**Im Interesse der Verbraucher** haben wir ein waches Auge auf alles, was die Fahrradindustrie herstellt.

Als Umweltfreunde befürworten wir die **ökologisch vernünftige Verkehrsmittelwahl**. Gibt es Alternativen, sollte das Auto stehen bleiben.

### Wir bieten umfassenden Service für unsere Mitglieder:

- Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung für Menschen, die mit Rad, Öffentlichen Personenverkehr oder zu Fuß unterwegs sind (im Mitgliedsbeitrag enthalten!)
- Vergünstigte Rad-Diebstahlversicherung
- Basis-Information für Ihre Radtour, egal, ob nah oder fern
- Beratung rund ums Fahrrad in den ADFC-Geschäftsstellen
- Kostenloser Bezug des ADFC-Magazins "Radwelt"
- Ermäßigte Teilnahme an Touren

Ausführliche Information:  
**adfc.de/mitgliedschaft**

### Impressum

#### Luftpumpe

Erste Fahrradzeitung für Aachen und Umgebung, 31. Jahrgang

#### Herausgeber

ADFC Kreisverband Aachen e. V.  
Postfach 100 132, 52001 Aachen

#### V.i.S.d.P.

Monika Volkmer

#### Titelfoto

lizenzfrei, von pixabay.com

#### Redaktion

Peter Sczygiel, Monika Volkmer,  
Ulrich Weber, Helga Weyers

#### Layout

Udo Wichman, Philipp Hachenberg

#### Druck

Druck & Verlagshaus Mainz GmbH,  
Auflage 2500

#### Anzeigenpreise

Bitte Preisliste Nr. 12 anfordern

#### Redaktionsschluss

30. 9. 2014 für Heft 3 / 2014

#### Spendenkonto

IBAN: DE56 3905 0000 0000 4294 80,  
Sparkasse Aachen BIC: AACSD33

# Beitritt

auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

**adfc**  
Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club

Bitte einsenden an A DFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,  
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an [mitglied@adfc.de](mailto:mitglied@adfc.de)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon (Angabe freiwillig): \_\_\_\_\_ Bezahl (Angabe freiwillig): \_\_\_\_\_

E-Mail (Angabe freiwillig): \_\_\_\_\_

☒ **Ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).**

Einzelmitglied ☐ a 5-27 Jahre (46€) ☐ 18-26 Jahre (20€)

Familien-/Haushaltsmitglied ☐ a 5-27 Jahre (56€) ☐ 18-26 Jahre (20€)

Jugendmitglied ☐ unter 18 Jahren (16€)

Bei Minderjährigen ist ein Einverständnis der Erziehungsberechtigten in jeder ADFC-Mitgliedschaftsform.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:** € \_\_\_\_\_

Familien-/Haushaltsmitglied ist: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

☐ **Ich trete dem ADFC hiermit ein. SEPA-Lastschriftverfahren bis auf Widerruf:**  
Gültiger Identifikationsnummer: DE 36ADFC 00 000 266 847  
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit.

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzubuchen. Zugleich anerkenne ich meine Identität an, die vom ADFC auf mein Konto gegen meine Lastschriften einzuheben. Für die Vorabinformation über den Zahlungseingang wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen zur Fälligkeit verlängert. Hinweis: Ich kann innerhalb von zwölf Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Konto verbundene Bedingungen.

Kontoinhaber/in: \_\_\_\_\_

DE \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Ort, Ort, Unterschrift für SEPA-Lastschriftverfahren: \_\_\_\_\_

☐ **Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Für kleine und große  
Pedalritter



# Fahrradbusse



dever unterwegs

Ob von Aachen in die Eifel oder quer durch den Kreis Heinsberg. Unsere Busse mit Fahrradanhängern bringen Sie an Sonn- und Feiertagen zu den schönsten Ausgangspunkten für Ihre Touren in der Region. Broschüren mit Fahrplaninfos, Ticket- und Tourentipps finden Sie unter: [www.avv.de/rad](http://www.avv.de/rad)